

Kreisbote, 9. September 2015



Vorsitzender des Tennisclub Landsberg Karsten Lohscheidt (Mitte) überreichte den beiden Herren 40-Finalisten die Siegerpokale. Dort setzte sich Turnierfavorit Michael Austin (rechts) vom TC Dachau 1950 (LK 4) souverän mit 6:2 und 6:0 gegen Axel Lieske vom BCF Wolfratshausen (LK 14) durch.

Foto: FKN

Favorit setzt sich durch

Tennis-Landkreismeisterschaften beim »Gesola-Cup«

Landsberg – Vier Tage, 130 Teilnehmer, neun verschiedene Altersklassen: Auf dem Gelände des Tennisclub Landsberg (TCL) kämpften die Spieler beim Gesola-Cup – den Landkreismeisterschaften mit DTB-Ranglistenwertung. Bereits zum 17. Mal veranstaltete der TCL dieses Senioren-Tennisturnier.

Die Tennis-Cracks zeigten absoluten Spitzensport. Bei den Herren 40 setzte sich Turnierfavorit Michael Austin (Leistungsklasse (LK) 4, TC Dachau 1950) zunächst im Halbfinale gegen Stefan Hügel (LK 7, TVJ) und dann im Finale jeweils souverän mit 6:2 und 6:0 gegen Axel Lieske (LK 14, BCF Wolfratshausen) durch.

Im Herren 50-Finale standen sich Michael Greiner (LK 9, TC Kaufering) und Peter Simkovic (LK 8, TSV Altenfurt) gegenüber. Auch hier war das Finalspiel sehr einseitig. Greiner gewann überlegen mit 6:1 und 6:0. Spannend machten es dagegen die Herren 55-Finalisten. Den ersten Satz gewann Erwin Jahn (LK 10, TC Kaufering) mit

6:4. Den Zweiten entschied dagegen klar mit 6:0 Manfred Rieger (LK 9, TC Rot-Weiß Gersthofen) für sich. Der Match-Tiebreak musste die Entscheidung um den Turniersieg bringen. Im Verlauf des Spiels lag Jahn bereits 7:9 zurück, holte sich am Ende aber doch den Sieg mit 11:9. Erwin Jahn repräsentierte zudem in vorbildlicher Weise den Fairness-Gedanken dieses Sports: Er monierte keine Entscheidung des Gegners, auch wenn sie noch so knapp war und gegen ihn ausfiel. Dass man auch in bestem Alter von über 70 Jahren noch schnell und beweglich auf dem Platz sein kann, zeigte eindrucksvoll Reinhard Wieder (LK 13, TSV Gilching) im Finale der Herren 70 gegen seinen Widersacher Karl Laux (LK 11, TC Ummendorf). Selbst kurz gespielte Lobs dicht hinter das Netz erlief Wieder. Am Ende lohnte sich sein Einsatz auch und er gewann mit 6:4 und 6:2.

Im Finale der Herren 60 siegte überraschend Michael Landrock (LK 11, SPG Blautal) gegen den drei Leistungsklassen höher

eingestuften Roland Bader (LK 8, TC Seefeld). Im Finale der Herren 65 setzte sich erwartungsgemäß souverän Klaus Frenzel (LK 9, TSV Pentenried) mit 6:2 und 6:0 gegen Heinz Weiner (LK 13, TC Pfaffenhofen) durch.

Bei den Damen 40 dominierte Katharina Heinzel (LK 12, TC Rot-Weiß Gersthofen) nach Belieben. Im Finale siegte sie verdient mit 6:2 und 6:0 gegen Sandra Rickert (LK 14, TC Pürgen). Bei den Frauen gewann in der Altersklasse 50 Brigitte Rieger (LK 11, DJK Augsburg-Pfersee) denkbar knapp im Match-Tiebreak mit 11:9 gegen Sabine Diesel-Kemper, (LK 10, TC Weilheim). Mit ihrer äußerst unorthodoxen Spielweise hat sich anscheinend auf knappe Entscheidungen spezialisiert. Denn sowohl das Viertelfinale wie auch das Halbfinale entschied sie jeweils im Match-Tiebreak mit 11:9 für sich. Bei den Damen 60 setzte sich Ute-Bärbel Frenzel mit 7:5 und 6:0 (LK 11, TSV Pentenried) gegen Irmgard Schroff (LK 13, TC Neckarrems) durch.